

# Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

## Fachbereich Gartenbau

Söbrigener Str. 3a. 01326 Dresden

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl>

---

Bearbeiter: Ute Hoffmann, Stephan Wartenberg

E-Mail: [stephan.wartenberg@smul.sachsen.de](mailto:stephan.wartenberg@smul.sachsen.de)

Tel.: 0351/2612-700 Fax: 0351/2612-704

## Empfehlenswerter Frühjahrsblüher: *Calceolaria biflora* 'Goldcap'

### Aktuelles für die Praxis

*Calceolaria biflora*, zu deutsch zweiblütige Pantoffelblume, gehört zur Familie der Scrophulariaceae und ist eine Staude, die in Argentinien und Chile beheimatet ist. Die samenvermehrte Sorte 'Goldcap' wird noch nicht all zu lange als Frühjahrsblüher beispielsweise von Kieft Seeds und Jelitto angeboten. Auch Jungpflanzen sind inzwischen von mehreren Anbietern zu erhalten. *Calceolaria biflora* 'Goldcap' wurde in Pillnitz 2005/2006 und 2006/2007 mit sehr gutem Erfolg als neuer Frühjahrsblüher für den zeitigen Absatz (Valentinstag) getestet. Die Sorte unterscheidet sich in ihrer Erscheinung komplett von den im Handel geführten *Calceolaria*-Hybriden. Dottergelbe, pantoffelähnliche Blüten mit aparter, roter Zeichnung schweben an drahtigen Blütenstielen über dunkelgrünen, glänzenden Laubrosetten. Als Frühjahrsblüher für den extrem frühen Absatz, z. B. zum Valentinstag, ist wie folgt zu kultivieren:

In Woche 28-30 wird breitwürfig in Schalen mit handelsüblichem **Vermehrungssubstrat** ausgesät. Vor der Aussaat sollte ein Angießen des Substrates mit Previcur N (0,15 %) erfolgen. Die Aussaatschalen werden ins helle Gewächshaus bei Temperaturen von Heizen/Lüften 19/22 °C gestellt und bis zur Keimung mit Vlies abgedeckt. Nach 3 bis 4 Wochen wird in Jungpflanzenplatten zwischenpikiert. Bei weitläufiger Aussaat kann alternativ etwas später auch direkt in den Endtopf pikiert werden. Zwischenpikierte oder zugekaufte Jungpflanzen werden in Woche 35/36 in 9- oder 10-cm-Töpfe getopft. Als Substrat ist Primelerde oder Standardsubstrat Typ 1 (Salzgehalt max. 2 g/l, pH 5,0-6,5) Struktur mittel zu verwenden. Eine stabile, nicht zu feine Struktur ist wichtig, um Staunässe zuverlässig zu vermeiden. Die weitere **Vorkultur** kann im Freiland, im gut gelüfteten Folietunnel oder im frostfreien Gewächshaus stattfinden. Die Nachdüngung erfolgt ab dem Durchwurzeln mit einem ausgeglichenen Mehrnährstoffdünger (z.B. 15-10-15). Im Freiland wird wöchentlich 0,1 %ig über Kopf gedüngt, im

Stand: Juni 2007

Folietunnel oder Gewächshaus 0,08 %ig. Bei Bewässerungsdüngung reicht eine Konzentration von 0,04 bis 0,05 %.

Spätestens ab Woche 42 sollte die Düngung eingestellt und so kühl wie möglich kultiviert bzw. gelagert werden. Auch leichte bis mittlere Fröste werden gut vertragen. Die **Kühlphase** ist für einen guten Blütenbesatz und ein einheitliches Aufblühen von Vorteil.

Je nach dem gewünschten Vermarktungstermin beginnt die „**Treibphase**“ in Woche 50 bis 01. Wenn möglich, kann eine Startbeschleunigung mit 18 bis 20 °C für etwa 3 Tage erfolgen, was sich auch in kleineren Räumen noch auf dem Transportkarren (CC-Container) realisieren lässt. Der Heizungssollwert sollte dann im Gewächshaus zwischen 9 und 12 °C liegen, der Lüftungssollwert jeweils 2 bis 3 Grad höher eingestellt werden. Ein Wachstumsregulierung ist nicht erforderlich. Die fertigen Pflanzen sind 12 bis 18 cm hoch.

*Calceolaria biflora* 'Goldcap' benötigt für die Blüte offensichtlich Langtag bzw. höhere tägliche Lichtmengen. Ohne Zusatzbelichtung ist ein Blühbeginn nicht vor Woche 14 zu erwarten. Bei einer photoperiodischen Belichtung (ca. 100 lx auf täglich 20 h) erscheinen die Blüten 9 bis 10 Wochen nach Treibbeginn. Die Pflanzen sind aber locker, weich im Aufbau und entwickeln wenige Blüten und Knospen. Für eine sehr gute Qualität, ein einheitliches Aufblühen und frühe Absatztermine ist Assimilationslicht erforderlich. Bei Beleuchtungsstärken von 2-3 klx und einer Steuerung auf eine Tageslichtsumme von mindestens 80 klxh beginnen die Pflanzen nach 6 bis 7 Wochen zu blühen. Zum Absatz vor dem Valentinstag sollte der Treibbeginn in Woche 50 und eine Treibtemperatur von 12 °C gewählt werden.

In der „Treibphase“ stehen bei Kultur im 9- oder 10-cm-Topf etwa 35 bis 30 Pfl./m<sup>2</sup>. Die Bewässerungsdüngung, möglichst von unten, erfolgt mit etwa 0,05 % eines Mehrnährstoffdüngers 15-10-15. Probleme mit Pflanzenkrankheiten oder –schädlingen traten bisher nicht auf.

*Calceolaria biflora* 'Goldcap' ist als einzelne Pflanze attraktiv und kann einzeln vermarktet werden. Sie eignet sich aber auch sehr gut für gemischte Bepflanzungen beispielsweise mit *Ajuga reptans* 'Mini Mahagoni' und *Anacyclus depressus* 'Silberkissen'.

Die **Zimmerhaltbarkeit** ist auch im warmen Wohnraum sehr gut und liegt bei 21 bis 31 Tagen. Entscheidend ist ein guter Knospenbesatz zum Vermarktungszeitpunkt. Es empfiehlt sich, *Calceolaria biflora* 'Goldcap' mit mindestens einer offenen Blüte zu vermarkten. Abgeblühte Pflanzen können beim Kunden kühl und hell weiterkultiviert werden. Nach Abhärtung ist ab etwa Anfang April auch ein Auspflanzen ins Freie möglich, wo die Pflanzen gelegentlich im gleichen Frühsommer noch einmal blühen.